

cher durch steinerne Mauern bricht, noch durch Durst, ein schweres Ubel für einen arbeitenden Maurer, ans Licht gebracht werden können, ist endlich unter einem Eid, zu grosser Erleichterung eines zärtlichen Magens, zum ewigen Anstoß der Brüderschafft, und zum Besten des gemeinen Wesens, welches man niemahls hindansetzen muß, ausgeplaudert worden. Die Absicht war nicht weniger, ein beschwertes Gewissen zu entladen, als der Welt zu zeigen, daß niemahls ein so lächerlicher Betrug unter den Menschenkindern zum Vorschein gekommen, und um so manche unschuldige Personen, welche in eine so schädliche Gesellschaft gezogen worden, zu warnen.

Was den Zergliederer zu Übernehmung dieses Endes, oder die Obrigkeit zur Verstattung bewogen habe, soll vorjeko nicht entschieden werden.

Indessen muß ich der Welt ihre Freude, wegen einer so merckwürdigen, ansehnlichen und umständlichen Entdeckung, gönnen. Es hatte sich eine gewaltige Sehnsucht geäußert, und selbige ist ohne Zweifel durch diese Anatomische Abhandlung recht wunderbar gestillet worden. Es muß dieses seyn; es kan nichts anders seyn. Es ist, wie wir uns jederzeit eingebildet, ein fantastischer Betrug, welcher durch grosse Namen unterstützet worden, um die Narren anzulocken, welche, wenn sie einmahl ihr Geld eingebüßet, den Streich geheim halten, um andere ins Garn zu ziehen.

Ich gestehe, daß ich dieser Art Vorwürffe zu machen unmöglich beypflichten kan; und es ist, mein

nem